



Katholische Kirche St. Bonifaz, Mainz



November 2022

Bild von Jan Wardenbach auf Pixabay

Liebe Mitglieder unserer Gottesdienstgemeinde,
liebe Besucherinnen und Besucher unserer Kirche,

im November werden vielfach Kerzen angezündet: an den Gräbern unserer Verwandten, an den Gedenkorten für die Opfer von Kriegen und Katastrophen. Sonst kennen wir das Aufstellen von Kerzen im Laufe des Jahres vor Kreuzen, vor Heiligenstatuen, an Wallfahrtsorten. Auch im eher profanen Bereich haben Kerzen Eingang gefunden: bei Demonstrationen, als Friedenslicht, zum Gedenken an Unfälle und Unglücke.

Was Menschen bewegt, wenn sie eine Kerze entzünden, ist mir nicht immer klar. Das Brennen, Leuchten und Flackern löst unterschiedliche Empfindungen aus. Für die einen geht es um Atmosphäre und Feeling, für andere um Gedenken und Bitte, für die nächsten um Dank und Anbetung. Manchen ist der Gedanke wichtig, dass die Kerze für sie in ihrer Abwesenheit weiterbrennt in einer Art Stellvertretung. Liturgisch sind alle Kerzen, die wir entzünden, zurückzuführen auf die Osterkerze, das Symbol des auferstandenen Christus. Im Exsultet heißt es: „nimm diese Kerze entgegen als unsere festliche Gabe!“ Vom Wachs der Bienen ist dort die Rede, vom lieblich duftenden Opfer, von der Darbringung zum Ruhme des Höchsten. Und es wird darauf hingewiesen: Die Flamme, die uns erfreut, wird genährt vom schmelzenden Wachs. Behutsam wird damit der Zusammenhang von Hingabe und dem Licht, das dadurch hervorgebracht wird, angedeutet. Wie die Kerze im Sich-Verzehren Licht spendet, so war es mit Jesus, und so wird es uns nahegelegt.

Bei uns in St. Bonifaz werden bisweilen viele Kerzen aufgestellt, aber leider werfen längst nicht alle dafür eine Spende in den Opferstock. Das persönliche Zeichen geht dann zulasten der Kirchengemeinde, eine Verkehrung des Sinns, denn „Opferlicht“ besagt ja, dass diejenigen, die eine Kerze entzünden, etwas von sich geben.

In den Kerzen, die wir aufstellen, klingt vieles mit: Sehnsucht nach Licht und Glanz, Hoffnung auf Leben – auch für die Toten, Dank für die Schöpfung, Bitte um Teilhabe, Verzehrtwerden für andere, Übergabe eigener Anteile in Christi Leben für uns. Manchmal weiß ich gar nicht auszudrücken, was alles sich in mir regt und bewegt. Dann kann eine Kerze für mich stehen – für meine Gefühle und Gedanken vor Gott und im Blick auf die Menschen, die ich mitbringe, für Brennen und Leuchten, für Verzehrtwerden und Leiden, für Bitten und Danken.

P. Johannes Bunnenberg

VERANSTALTUNGEN & ANKÜNDIGUNGEN

Hochfest Allerheiligen

Dienstag, 1. November, Hl. Messen um 10.00 Uhr und 18.00 Uhr

Gedenktag Allerseelen

Mittwoch, 2. November, 18.00 Uhr. Im Gottesdienst wird für die Verstorbenen des vergangenen Jahres jeweils eine Kerze mit Namen angezündet.

24 Stunden für Gott

Die Kurzform der Gebetsinitiative findet am Freitag, 04. November, statt: 18 Uhr hl. Messe und anschließend eine Stunde eucharistische Anbetung. Musikalische Gestaltung „Rays of Hope“.

Orgelmesse

Sonntag, 06. November, 18.00 Uhr, mit Lukas Adams an der Orgel.

Sonntagsmahl

Sonntag, 13. November, 12.30 Uhr: Für alle, die gern in Gemeinschaft essen möchten

Kein Seniorennachmittag im November !

Der Seniorennachmittag im November entfällt leider. Wir bitten dies zu entschuldigen und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

Ökumenisches Requiem für Obdachlose

Donnerstag, 17. November, 18.00 Uhr

Die Anbetung um 17.30 Uhr muss deshalb an diesem Donnerstag entfallen.

Advent

Die Adventszeit beginnt in diesem Jahr recht früh mit dem 1. Adventssonntag am 27. November.

Putz- und Aufräumtag

Auf Initiative des PGR wollen wir am Samstag, 05. November, wieder einen Putz- und Aufräumtag durchführen. Auf dem Programm stehen in der Kirche die Reinigung der Bänke und die Ordnung der Stühle, im Pfarrsaal die Herichtung der Küche, evtl. im Außenbereich die Verschönerung der Grasflächen. Zeitraum: 10 bis 12 Uhr. Anschließend gemeinsamer Imbiss im Pfarrsaal.

Wer helfen kann, melde sich, bitte, im Pfarrbüro!

ENERGIESPAREN

Wie Sie im privaten Bereich, so sind auch wir als Kirchengemeinde aufgerufen, Energie zu sparen. Das Bistum hat ziemlich drastische Bestimmungen für Kirchen und moderate Leitlinien für Büros und Pfarrzentren erlassen. Hierüber werden wir im Verwaltungsrat und im Pfarrgemeinderat beraten. Die Stadt Mainz hat sich vorgenommen, möglichst 20 Prozent Energie zu sparen. Dies halte ich für eine Vorgabe, an der wir uns orientieren sollten. Betroffen sind Heizung, Beleuchtung, Gebäude- und Gerätenutzung. Es sind dabei viele Gesichtspunkte zu beachten – von den Kosten über die Zumutbarkeit bei längeren Versammlungen und Konzerten bis hin zu den Folgen für Mate-

rialien. Meine Absicht ist es, unser Gemeindeleben aufrecht zu erhalten und entsprechende Bedingungen zu schaffen. Dazu gehört für mich auch, dass im Advent Konzerte und in der Weihnachtszeit längere Festgottesdienste möglich sein sollten. Gemeinsam werden wir in den Gremien nach kreativen Lösungen suchen. Ich bitte Sie aber bereits jetzt, sich darauf einzurichten, dass wir im Winter nicht so angenehme Temperaturen haben werden, wie wir es gewohnt sind. Im letzten Jahr hatten wir ja bereits einen unfreiwilligen Vorlauf: Gerade an Weihnachten fiel die Heizung aus. Da haben wir die Erfahrung gemacht: Mit entsprechender Kleidung lässt sich bereits einiges ausgleichen. So bin ich zuversichtlich, dass wir für diesen Winter Strategien finden, die es uns aushalten lassen.

P. Johannes Bunnenberg, Pfarrer an St. Bonifaz

MESSINTENTIONEN NOVEMBER 2022

Do., 03.11., 18:00 Uhr	Leb. u. † der Fam. Gambla Leb. u. † der Fam. Hofer
Fr., 04.11., 18:00 Uhr	Leb. u. † der Fam. Maruske Leb. u. † der Fam. Jarzombek
Sa., 05.11., 17:00 Uhr	Für Frieden u. Dankbarkeit
So., 06.11., 18:00 Uhr	† Johann Baptist Eckert u. Angeh. † Gisela Schickert u. Angeh. † der Fam. Ferdinand Eckert † Großeltern
Sa., 12.11., 17:00 Uhr	† Ehel. Katharina u. Josef Ackermann
Do., 17.11., 18:00 Uhr	† Katharina Maria Pfeffel
Di., 22.11., 18:00 Uhr	† Bernhard Mayboom

SPENDENKONTO:
Kath. Kirchengemeinde St. Bonifaz
IBAN: DE19 5509 0500 0000 9606 40
Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

Herzliche Einladung zum

Albertfest

(HL. ALBERT DER GROSSE, 1200-1280: BISCHOF UND KIRCHENLEHRER)



Dienstag, 15. November 2022, um 18 Uhr
in St. Bonifaz, Mainz (nahe Hbf)
Festprediger: **P. Dr. Carsten Barwasser OP**

ERSTE PASTORALRAUMKONFERENZ MAINZ/CITY

Mit der ersten Sitzung der Pastoralraumkonferenz zu der über 100 Personen eingekalden waren begann die inhaltliche Arbeit zur Vorbereitung der Gründung einer gemeinsamen Pfarrei im Pastoralraum. Damit sind Start und Ziel festgelegt. Der Weg dazwischen ist jetzt zu gestalten. Insgesamt 71 Mitarbeiter*innen und Vertreter und Vertreterinnen der Pfarreien, der Gemeinden anderer Muttersprache, der Caritas, der Verbände, der Kitas, der MAVen, des Jugendrates, der katholischen Schulen und Seelsorger in den Schulen, den Kliniken, der City und Altenheimseelsorge versammelten sich um diesen Weg zu beginnen.

Gäste aus der Bistumsleitung und der Koordinierungsstelle für den pastoralen Weg brachten die bisherigen Schritte und die Vision für die kommenden in Erinnerung. Ein Netzwerk von Gemeinden und anderen Kirchorten (von denen es recht viele gibt) soll die Pfarrei werden und damit ein Gebilde, das völlig neuartig ist.

Der Bildungsdezernent Gereon Geissler und Marie Christin Böhm von der Koordinierungsstelle führten zum ersten aktiven Schritt der Pastoralraumkonferenz, der Bildung der Steuerungsgruppe. Gesetzte Mitglieder sind der leitende Pfarrer Thomas Winter, der Koordinator P. Ralf Sagner und die Verwaltungsleiterin Liliane Battaglia. Aus der Berufsgruppe der Gemeinde- und Pastoralreferent*innen wurde Michaela Dulisch in die Steuerungsgruppe gewählt. Die Gruppe aus den Verwaltungsräten repräsentiert Fr. Andreas Scholten, Verwalter der Pfarrei St. Joseph in der Steuerungsgruppe. Aus den (Pfarr)-Gemeinderäten wurde Stjepan Bonic (kroatischsprachige Gemeinde) in die Steuerungsgruppe entsandt. Für die sozialcaritativen Aspekte der Steuerungsgruppenarbeit wurde Willi Schuth in die Steuerungsgruppe gewählt. Die Belange der katholischen Gemeinden anderer Muttersprache nimmt künftig Pfr. Bogusaw Ostafin, Pfarrer der polnischen Gemeinde wahr. Zwei wichtige Termine für die Pastoralraumkonferenz stehen bereits fest. Am 24.11.2022 wird eine Onlineveranstaltung stattfinden, die über das zu erarbeitende Gebäudekonzept informiert. Und am Donnerstag, 26.01.2022 ist die nächste Plenarsitzung der Pastoralraumkonferenz. Dann sollen die Projektgruppen installiert werden, die die inhaltliche Konzipierung der künftigen pastoralen Arbeit in der Pfarrei erarbeiten sollen. Hierfür benötigen wir interessierte und qualifizierte Mitmacher*innen.

FÜHRUNGSWECHSEL IM ORGELVEREIN

Unser Orgelverein ist ja nunmehr schon seit gut sechs Jahren aktiv. Anfangs hatte sich der Verein darum gekümmert, zusätzlich notwendige, finanzielle Mittel für die Generalsanierung zu beschaffen. Seit Sommer 2019 verantwortet er die jährlich notwendigen Orgelwartungen, bietet eigene Benefiz-Konzerte und betreut auch die Gastkonzerte in unserer Kirche. Darüber hinaus wirbt er für Orgel und Orgelmusik in der Mainzer Neustadt und hat den gemeinsamen „Ohren-schmaus-Spaziergang“ der sechs Neustadt-Gemeinden aus Anlass des 150jährigen Stadtteil-Jubiläums initiiert und betreut.

Als der Verein im September 2016 auf Anregung der pfarrei-internen Orgel-AG in's Leben gerufen wurde, hatten sich aus dem engeren Umfeld der Gemeinde einige Engagierte sowohl für die Geschäftsführung als auch für den erweiterten Vereinsvorstand zusammengefunden und über die vergangenen sechs Jahre viele Projekte umgesetzt. Vor gut einem Jahr haben dann der Vereinsvorsitzende Eberhard Schneider, der sich über Jahrzehnte in unserer Gemeinde an verschiedensten Positionen eingebracht hatte, und sein Bruder Joachim, der als Schatzmeister fungierte, angekündigt, dass sie nach sechs Jahren Mitarbeit nicht mehr kandidieren und ihre beiden Plätze für jüngere Vorstandsmitglieder frei machen werden. Die anwesenden Vereinsmitglieder haben auf der Jahresversammlung 2022 den Einsatz von Eberhard und Joachim Schneider ausführlich gewürdigt und beide zu Ehrenmitgliedern des Orgelvereins ernannt.

Als neuer Vereinsvorsitzender wurde jetzt Dr. Manfred Alflen einstimmig gewählt, der in den kommenden drei Geschäftsjahren gemeinsam mit seinem Stellvertreter Dr. Wolfgang Sieber und dem neuen Schatzmeister Karsten Lange die Geschicke unseres Orgelvereins lenken wird. Mit Dr. Alflen konnte ein Vorsitzender für den Verein gewonnen werden, der nicht nur Bindungen an unsere Gottesdienst-Gemeinde hat, sondern zusätzlich über einschlägige Erfahrungen in kirchlicher Gemeindeverwaltung verfügt. Weitere Unterstützung bei der Vorstandsarbeit wird von den aktuell in den erweiterten Vorstand kooptierten Mitgliedern Ute Gillmann, Pfr. P. Dr. Johannes Bunnenberg OP und unserem Hauptorganisten Lukas Adams kommen. Die bislang aktiven, jetzt leider ausgeschiedenen Mitglieder des erweiterten Vereinsvorstandes – Cornelia Dornhöfer und Dr. Joachim Haubrich – haben aber als Vereinsmitglieder ihre weitere Unterstützung zugesagt; beiden wurde für ihre lange, aktive Mitarbeit ebenso gedankt wie dem ausscheidenden Rechnungsprüfer Hans-Joachim Vogel.

Der Orgelverein hat auch in den kommenden Jahre einige fordernde Projekte „zu stemmen“. Trotz der Tatsache, dass sich das Durchschnittsalter im Vorstand jetzt deutlich gesenkt hat, ist der Vorstand deshalb über jede Unterstützung durch neue Mitglieder sehr dankbar und freut sich auf Neuanmeldungen für den Orgelverein.

(sg)

MUSIK IN ST. BONIFAZ IM NOVEMBER 2022:

Freitag, 04. November 2022, 18:00 Uhr

24 Stunden für Gott

Abendmesse

musikalische Gestaltung „Rays of hope“ Ltg. Dominik Plachta

Sonntag, 06. November 2022, 18:00 Uhr

Orgelmesse am Sonntagabend

An der Orgel: Lukas Adams

Die abendliche Messfeier wird an besonderen liturgischen Punkten mit ausgewählter Orgelmusik gestaltet.

Dienstag, 8. November 2022 19:00 Uhr

mainzer orgel komplet

Neben Werken von Dupré, Mendelssohn Bartholdy, Leguay oder Vierne steht auch eine Komposition von César Franck (200. Geburtstag) auf dem Programm.

An der Orgel: Patricia Langenmantel/Köln

Geistlicher Impuls: Pater Frano Prcela OP

Nach dem Konzert gibt es die Möglichkeit zur Begegnung und zum Gespräch im Innenhof.

Samstag, 12. November 2022, 17:00 Uhr

Chormusik im Abendgottesdienst „Bleibe, Herr“

Romantische Kirchenmusik von Becker, Reger und Rheinberger mit dem *Ensemble Vocale Mainzen*

HEILIGE DES MONATS – GERTRUD VON HELFTA

Gertrud wurde im Jahr 1256 geboren. Noch als Kind wurde sie 1261 zur Erziehung in das Zisterzienserinnenkloster Helfta gebracht, in das sie dann auch eingetreten ist. Unter der damaligen Äbtissin Gertrud von Hackeborn und deren Schwester Mechthild von Hackeborn, die damals die Klosterschule leitete, erhielt Gertrud eine fundierte Ausbildung. Gertrud stand auch in Kontakt mit Mechthild von Magdeburg. Diese Frauen waren die bedeutendsten Mystikerinnen ihrer Zeit.

Im Jahr 1281, mit 26 Jahren, hatte Gertrud ihre erste Christusvision und erlebte eine innere Bekehrung. Jesus sprach zu ihr:

„Bisher hast Du mit meinen Feinden vom Staub der Erde gegessen und aus ihren Dornen ein paar Honigtropfen gesaugt. Komme zu mir - ich will dich trunken machen mit dem Strom meiner göttlichen Wonnen.“

Sie ist die einzige Frau Deutschlands, die aufgrund ihrer kulturellen und religiösen Bedeutung den Beinamen „die Große“ trägt. Sie hat mehrere Schriften hinterlassen. Ihre beiden Hauptwerke sind der *Legatus divinae pietatis*, der Gesandte der göttlichen Liebe, und die *Exercitia spiritualia*, Geistliche Übungen.

Im „*Legatus divinae pietatis*“ schildert sie unter anderem ihre Begeisterung für den Ritus des Abendmahls, sowie ihren Anspruch, auch als Nonne das priesterliche Amt der Sündenvergebung ausüben zu können. Die Frauengemeinschaften waren nämlich bei der Spende aller Sakramente auf die Dienste von Priestern angewiesen. Eine Tatsache, die Gertrud die Große, die sich durch ihre mystische Vereinigung mit Gott selbst als „vergöttlicht“ betrachtete, in Frage stellte. Ihrer Überzeugung nach konnte eine private Andacht durchaus eine sündlose Kondition wiederherstellen und eine sakramentale Beichte ersetzen. Sie selbst stellte oftmals die Mittlerin zwischen den bei ihr Rat suchenden Menschen und Gott dar, indem sie stellvertretend für deren Anliegen betete.

Schon als Kind verfügte sie über eine rasche Auffassungsgabe. Sie lernte sie in Windeseile Latein und konnte so Teile der Bibel ins Deutsche übersetzen. Sie studierte die Schriften von Augustinus, Thomas von Aquin, Albertus Magnus, Gregor dem Großen und Bernhard von Clairvaux und befasste sich mit Grammatik, Rhetorik, Dialektik, Arithmetik, Geometrie, Astronomie, sowie Musik.

Ihre Vorbilder waren Katharina von Alexandrien und die heilige Agnes. Sie vermittelten ihr ein positives Verständnis des Frau-Seins. Völlig untypisch für ihre Zeit verwendet sie ausschließlich weibliche Wortendungen und Metaphern in ihren Werken, obwohl sich die Nonnen den damaligen Liturgievorschriften gemäß allgemein mit männlichen Begriffen bezeichneten.

stand sie in mystischer Vereinigung mit Jesus Christus und versuchte, ihre Freude über diese Freundschaft in ihrem Leben und Schaffen anderen Menschen mitzuteilen. Sie wurde 1678 von Papst Innozenz XI. heiliggesprochen und ist die Schutzpatronin von Peru und Tarragona in Spanien.

(ul)

Quelle: divers

Am 13. November 1302 starb Gertrud die Große im Kloster Helfta, in dem sie 40 Jahre ihres Lebens verbracht hatte. Bis zu ihrem Tod

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENST- & GEBETSZEITEN

Eucharistiefeier an Werktagen

18.00 Uhr Dienstag bis Freitag

17.00 Uhr Samstag

Eucharistiefeier an Sonntagen

10.00 Uhr und 18:00 Uhr Hl. Messe

12.00 Uhr Hl. Messe in kroatischer Sprache

Rosenkranzgebet – Mittwoch 17.15 Uhr / Freitag 14:45 Uhr (Kapelle)

Eucharistische Anbetung und Segen – Donnerstag: 17.30 Uhr

Sakrament der Versöhnung / Gesprächsbereitschaft

Do/Fr 16:00 - 17:30 Uhr | Sa 16:00 - 17:00 Uhr

GEDENKTAGE IM MONAT NOVEMBER

- Allerheiligen (01.11.)
- Allerseelen (02.11.)
- Hubert & Martin von Porres OP
(03.11.)
- Karl Borromäus (04.11.)
- Leo der Große (10.11.)
- Martin von Tours,
Patron unseres Bistums (11.11.)
- Josaphat (12.11.)
- Albert der Große OP (15.11.)
- Gertrud von Helfta (16.11.)
- Elisabeth von Thüringen (19.11.)
- Cäcilia,
Patronin d. Kirchenmusik (22.11.)
- Katharina v. Alexandrien (25.11.)
- Konrad und Gebhard (26.11.)
- Bilhildis (27.11.)
- Andreas (30.11.)

Kath. Kirche in 55118 Mainz- Neustadt:

Liebfrauen:

Moselstr. 30 + Tel. 677502
E-Mail: liebfrauen-mainz@t-online.de

St. Bonifaz:

Bonifaziusplatz 1
Tel. 96091-0 | Fax 96091 -4
E-Mail: pfarrei@bonifaz-mainz.de

St. Joseph:

Josefsstr. 74 + Tel. 611451
E-Mail: st.joseph-mainz@t-online.de

KONTAKTDATEN

Öffnungszeiten Pfarrsekretariat:

Mo. – Mi.	10.00-12.00 14.00-16.00
Do.	14.00-18.00

Pfarrbüro:

Christiane Hotz
christiane.hotz@bonifaz-mainz.de

Barbara Respondek
pfarrei@bonifaz-mainz.de

www.bonifaz-mainz.de
www.dominikaner-mainz.de

Seelsorgeteam:

P. Johannes Bunnenberg OP (Pfarrer)
P. Ralf Sagner OP
Hayno Bohatschek (Diakon)

Monika Knauer (Gemeindereferentin)
Telefon: +49 6131 96091 15
monika.knauer@bonifaz-mainz.de

Orgel: Lukas Adams
Mail: lukas.adams@outlook.com

Konzerte: Dr. Wolfgang Sieber
Telefon: +49 178 5338266

Küsterin: Petra Meissel
Hausmeister: Friedhelm Warmuth